

ADAC-TOP10-Meeting EuroSpeedway Lausitz 3. – 5. August 2007



10

Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Peter Dahlmanns
Eifelallee 2, 50858 Köln
Tel: 0221 506070-1, Fax: -2
Mobil: 0172 6525152
Email: peter.dahlmanns@t-online.de
Internet: www.formel3.de

Doppelsieg für JB Motorsport

Dem Belgier Frédéric Vervisch (Lola B06-30 OPC-Challenge) gelang nach einem sehr guten Start sein dritter Sieg im ATS Formel-3-Cup auf dem EuroSpeedway Lausitz. Zudem holte er sich mit einer Zeit von 1:17.560min auch noch den Zusatzpunkt für die schnellste Runde. Zweiter auf dem Siebertreppchen war sein Teamkollege und Landsmann Nico Verdonck (Lola B06-30 OPC-Challenge). Der Belgier profitierte von einem Fehler von Christian Vietoris (Dallara F306 OPC-Challenge). Der Gönnersdorfer lag lange auf der zweiten Position, verlor diese aber durch einen Querstehen in der vorletzten Runde.

Den Grundstein für seinen Sieg legte Frédéric Vervisch am Start. Polemann Christian Vietoris war nach dem Erlöschen der Startampel zu langsam und Vervisch konnte ihn noch vor der ersten Kurve überholen. Auch Nico Verdonck hatte zu kämpfen. Carlo van Dam erwischte von Platz vier einen Superstart und war schon fast an Verdonck vorbeigezogen, doch der konterte und hielt seinen dritten Platz. Weitere Positionskämpfe unterband das Safety Car, dass noch in der ersten Runde raus musste. In der ersten Kurve waren Marika Diana und Federico Glorioso aneinander geraten und mitten auf der Strecke stehengeblieben.

Auch den Restart konnte Vervisch für sich entscheiden. Er setzte sich zusammen mit Vietoris und Verdonck vom Rest des Feldes ab. Es sah schon so aus, als stünde die Reihenfolge auf dem Podium fest. Zwar konnten die Piloten gegenseitig Druck ausüben, aber kein Überholmanöver durchziehen. Doch in der 16. Runde machte Christian Vietoris seinem Hintermann ein ungewolltes Geschenk. Er hatte einen Quersteher und Verdonck zog vorbei. Vietoris hatte Glück, dass er nur sehr wenig Zeit verlor und nicht noch von Carlo van Dam inkassiert wurde. Mit seinem Sieg konnte Frédéric Vervisch den Vorsprung auf den Führenden Carlo van Dam auf vier Punkte verkürzen.

In der Trophy-Wertung freute sich Michael Klein (Dallara F304 OPC-Challenge) über seinen fünften Sieg. Der 19-Jährige war auf der siebten Position schnell unterwegs. „Doch ich habe dann gemerkt, dass ich die anderen nicht mehr erreiche. Da habe ich lieber Gas weggenommen und die Punkte gesichert“, erzählt Klein. Mit ihm auf dem Podest zwei alte Bekannte: Marcel Schuler und Simon Solgat (beide Dallara F304 OPC-Challenge). Marika Diana blieb zum ersten Mal ohne Punkte.

Frédéric Vervisch:

Ich hatte einen guten Start und konnte mich absetzen, als das Safety Car rauskam. Unser Tempo war nicht so schlecht, aber die Strecke sehr schmutzig. Vietoris konnte immer wieder Druck ausüben, aber nicht überholen. Es war gut, dass ich fünf Punkte auf Van Dam gutmachen konnte. Schade, dass ich morgen von ganz hinten starten muss.

Nico Verdonck:

Mein Start war ganz gut, aber der von Carlo sehr gut. Zum Glück konnte ich in der ersten Kurve meinen dritten Platz zurückerobern. Die Strecke hatte sich zum Qualifying sehr verändert, dadurch war der Wagen schlechter. Aber da war ich nicht der Einzige. Für morgen müssen wir eine bessere Balance finden.

Christian Vietoris:

Leider hatte ich einen schlechten Start und habe meine Pole nicht ausnützen können. Das Tempo konnte ich zwar mitgehen, aber nicht überholen. Gegen Ende wollte ich einfach zu viel und habe einen Fehler gemacht. Ich wollte unbedingt noch gewinnen.

